

MISCHEN POSSIBLE



Die Scheiben schneiden, mischen und krümelnd den Boden bis 14 cm tief. Der Grubber kann je nach Scharthyp von flach bis 30 cm Tiefe arbeiten.

überreicht durch:



AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG

Tel.: +49 (0)5405 501-0 · E-Mail: amazone@amazone.de

www.amazone.de · www.amazone.at

Mehr Informationen finden Sie unter

www.amazone.de oder in den sozialen Medien



Unsere Werksbeauftragten in
Deutschland und Österreich:
QR-Code scannen oder unter
www.amazone.de/werksbeauftragte

MISCHEN POSSIBLE

Die Kombination aus einem Kurzscheibeneggenfeld und dem **Grubberzinkenfeld mit den neuen C-Mix-Scharen** sorgt für eine gute Einmischung organischer Masse. Lesen Sie, was uns am **Ceus 3000-TX** gefallen hat und was nicht.

Getrennt oder gemeinsam? Wer sich für einen Ceus von Amazone entscheidet, will Letzteres. Er will zwei Arbeitsgänge mit einem Gerät erledigen und zwar mit einem Grubber und einer Scheibenegge. Das vordere Werkzeugfeld am Ceus arbeitet wie eine Kurzscheibenegge. Die Scheiben können viel organische Masse schneiden und einmischen. Die Bearbeitungstiefe liegt hier bei 5 bis 14 cm.

Das kann der nachlaufende Grubber auch und mit seinen C-Mix-Scharen noch mehr. Mit ihnen schneidet er flach und ganzflächig, aber auch schmal und bis zu 30 cm tief. Dann lässt sich zum Beispiel ein Zwischenfruchtbestand in einem Arbeitsgang einarbeiten und mulchsaatfertig machen. Wer mag, setzt die beiden Arbeitsfelder getrennt ein und auch die Walze soll sich schnell gegen einen Striegel austauschen lassen.

JETZT AUCH 3 M STARR

Gab es den Ceus bislang nur in großen Arbeitsbreiten, ist der 3-m-Ceus auch für kleinere Betriebe interessant. Laut Amazone sollen 150-PS-Traktoren dafür ausreichen. Das ist die unterste Leistungsgrenze. Wer tief arbeiten will, braucht auf schweren Böden 200 PS und mehr. Zu klein sollten die Felder auch nicht sein. Mit 8,50 m Länge sind der Wendigkeit trotz Mittelfahrwerk Grenzen gesetzt.

ANHÄNGUNG IN DEN UNTERLENKERN

Kommen wir zu den Details: Den Ceus 3000-TX haben wir in den Unterlenkern angehängt. Das ist eine gute Wahl, da so, gerade auf kleinen Feldern, keiner aufpassen muss, ob das Gerät in das Traktorheck gerät.

Im klassischen Fall wird der Ceus über die Unterlenker und die hintere Walze geführt. Um ein gleichmäßiges Arbeitser-

AUF DEN PUNKT

- Der Ceus vereint eine Kurzscheibenegge mit einem Schwergrubber.
- Das Gerät bietet viele Einsatzmöglichkeiten und lässt sich entsprechend einstellen.
- Kurzscheibenegge und Grubber lassen sich auch solo und auch ohne Walze nutzen.

gebnis zu bekommen, sollte der Unterlenker so weit angehoben werden, das die Maschine gerade ausgerichtet ist. Zum Wenden hebt das Kombigerät über das Mittelfahrwerk aus. Es wird auch für die Straßenfahrt benutzt. Gesteuert wird das Fahrwerk über ein doppelt wirkendes Steuergerät. Das klappt im Feld und auf der Straße prima.

Genau so einfach wird das Scheibenfeld der Ceus bedient. Ein doppelt wirkender Zylinder steuert die Arbeitstiefe der Scheiben von 5 bis 14 cm. Eine gut sichtbare Skala zeigt zwar nicht die Tiefe in Zentimetern an, bietet aber eine gute Orientierung. Die Scheiben haben 5 mm Materialstärke, einen Durchmesser von 51 cm und sind gezackt. Der Ceus arbeitet mit einem Strichabstand von 12,5 cm im Scheibenfeld.

Damit flächig gearbeitet wird, stehen die vorderen Scheiben etwas steiler und damit aggressiver als die hinteren. Durch die Anhängung in einem Parallelogramm arbeiten

beide Scheibenreihen auf einer Arbeitstiefe. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, weil die vorderen Scheiben mehr Verschleiß zeigen als die hinteren, lässt sich das Scheibenfeld noch feinjustieren.

EINFACHE TIEFENVERSTELLUNG

Beim Zinkenfeld erfolgt die Tiefenverstellung mechanisch über die bekannten Amazone-Excenterbolzen.

Die Tiefenführung selbst erfolgt über die Walze am Ende der Maschine. Wird die Arbeitstiefe des Zinkenfelds verändert, muss auch die Höhe der Unterlenker angepasst werden, damit das Gerät gerade steht. Die Grundeinstellung sollte zunächst beim Grubber erfolgen und dann beim Scheibenfeld. Damit die Walze ein ebenes Feld hinterlassen kann, sind zwischen der Walze und dem Grubber noch Einebungsscheiben montiert, die ebenfalls über Steckbolzen in der Tiefe eingestellt werden.

C-MIX-SCHAR-SYSTEM

Bei den Scharen bedient sich Amazone beim Baukastensystem, das auch im Ceniuss-Grubber Verwendung findet. Als Überlastsicherungen gibt es bei dem starren Ceus die Super-Überlastsicherung mit einer Druckfeder. Die C-Mix-Super-Zinken haben eine Auslösekraft von 600 kg und sollte für die meisten Böden ausreichend sein. Auf unseren weitgehend steinfreien Böden hat die Steinsicherung nie ausgelöst. Die Schare sollen auch bei der maximalen Arbeitstiefe von 30 cm noch komplett ausheben.

MIT 350-MM-FLÜGELN

Wir hatten die C-Mix-Flügelschare montiert. Sie bestehen aus einem Meißelschar und 35 cm breiten Flügeln. Da der Strichabstand des Grubberfelds 40 cm beträgt, kommt es hier nicht zu einem ganzflächigen Schnitt.



1 Der Ceus 3000-TX wird über die Unterlenker und die Walze im Heck in der Tiefe geführt. Die Arbeitstiefe des Grubbers wird über Bolzen, die des Scheibenfelds, hydraulisch verstellt.

2 Die 510 mm großen gezackten Scheiben werden über ein Parallelogramm vorne und hinten gleich in der Tiefe verstellt. Die Randscheiben müssen von Hand geklappt werden.

3 Dank der Druckfeder sind die Schare mit bis zu 600 kg vor Steinen geschützt. Neben Flügelscharen lassen sich bei tiefer Bodenbearbeitung schmale Meißelschare montieren.

4 Die Arbeitstiefe des Grubbers bestimmen die Excenterbolzen. Die Clips am Hydraulizylinder des Fahrwerks werden nur ohne Walze benötigt.



Deshalb gibt es jetzt neu im Programm auch 43 cm breite Flügel für den ersten flachen Stoppelsturz. Da wir mit dem Ceus nach dem ersten Stoppelsturz, der mit einer Scheibenegge erfolgte, unterwegs waren, hat uns das nicht gestört. Eine Besonderheit der C-Mix-Schare sind die Wendelbleche vor dem Scharstil. Sie leiten den Boden abwechselnd rechts und links um die Stile und sorgen so für eine gute Mischung des Bodens.

Um den Ceus flexibel einsetzen zu können, gibt es mittlerweile sechs Schartypen vom Gänsefußschar mit 35 cm Breite über die genannten Flügelschare bis hin zum 4 cm schmalen Meißel. Damit kann dann der Grubber flexibel von sehr flach bis 30 cm Tiefe eingesetzt werden, vorausgesetzt es werden genügend Pferde vor den Ceus gespannt und man schraubt die Schare um.

HOHE ZUGKRAFT ...

Wir haben die C-Mix-Meißelschare mit dem 35 cm breiten Flügeln beim zweiten Stoppelsturz eingesetzt und mit dem Grubberfeld etwa 15 cm tief gearbeitet. Das Scheibenfeld war etwa 10 cm tief im Boden. Bei dieser Arbeit war ein Fendt 720 Vario mit 220 PS gut bedient. Ähnlich ging es unserem Fendt 824 Favorit. Bei gut 10 km/h Fahrgeschwindigkeit war Schluss.

Der Zugkraftbedarf ist auch bei der schmalen 3-m-Version nicht zu unterschätzen. Allerdings hinterließ der Ceus auch einen optimal vorbereiteten Acker für die nachfolgende Zwischenfruchtaussaat mit einer Kreiseleggen-Drillkombination, den man sonst wahrscheinlich zweimal bearbeitet hätte.

... GUTES ERGEBNIS

Für eine gute Rückverfestigung hatten wir die schwere Doppeldisc-Walze im Heck. Sie bringt rund 270 kg/m Arbeitsbreite auf die Waage und hat als schwerste Walze im Programm den Boden gut rückverdichtet, sicher auch ein Grund für ordentlichen Zugkraftbedarf. Die Rückverfestigung der Walze hat uns gut gefallen, aber auch die Struktur der Oberfläche war rau genug, um auch einen kräftigeren Regenschauer aufnehmen zu können.

ETWAS HANDARBEIT

Wie bei 3-m-Geräten üblich, muss vor dem Arbeiten noch etwas Hand angelegt werden.



Auch die Einebnungsscheiben lassen sich mechanisch justieren, damit der Acker eben wird.

ANHÄNGESCHEIBENEGGEN-GRUBBER-KOMBINATION CEUS 3000-2TX

LOB + TADEL

- ➕ Der Ceus 3000-TX vereint zwei Geräte in einem und ist sehr vielfältig einsetzbar.
- ➕ Der Ceus hat einen großen Durchgang und verarbeitet auch große Mengen an organischem Material problemlos.
- ➕ Vielen Einstellmöglichkeiten erlauben ein individuelles Einstellen, um der Organik einen guten Rotteprozess zu ermöglichen.
- ➖ Die intensive Misch- und Krümelarbeit erfordert eine entsprechende Motorisierung.
- ➖ Trotz Mittelfahrwerk weist er nur eine eingeschränkte Wendigkeit auf kleinen Schlägen auf.
- ➖ Die Randscheiben müssen von Hand geklappt oder herausgezogen werden.

Mindesteinsatz 350 ha/Jahr

$$ME = \frac{fK}{\ddot{U}V - vK} = \frac{4.547 \text{ €/Jahr}}{17 \text{ €/ha} - 4 \text{ €/ha}} = 350 \text{ ha/Jahr}$$

Erklärung

ME	Mindesteinsatz
fK	fixe Kosten: 4.547 €/Jahr (= 8,33 % vom Kaufpreis)
vK	variable Kosten: 4 €/ha (Verschleiß, Wartung)
ÜV	Leihsatz: 17 €/ha

@agrarteute www.agrarteute.com, Ausgabe 06/2022

Technische Daten

Arbeitsbreite	3,00 m
Arbeitsgeschwindigkeit	8 bis 15 km/h
Leistungsbedarf	ab 150 bis 300 PS
Anzahl der Scheiben	2 x 12
Scheibendurchmesser/-stärke	510 mm / 5 mm
Scheibenabstand	250 mm
Strichabstand der Scheiben	125 mm
Arbeitstiefe Scheibenfeld	5 bis 14 cm
Anzahl Zinken	7
Anzahl Zinkenreihen	2
Strichabstand der Zinken	42,8 cm
Arbeitstiefe Zinkenfeld	5 bis 30 cm
Überlastsicherung der Zinken	Feder
Rahmenhöhe	80 cm
Anhängung	Unterlenkeranhangung
Transportlänge mit Beleuchtung	8,50 m
Transportbreite	3,00 m
Transporthöhe	2,00 m
Gewicht ohne Walze	4.400 kg
Gewicht Walze	795 kg
Anzahl doppelt wirkender Steuergeräte	2

Preise

Grundgerät Ceus 3000-TX Super	21.060 Euro
LED Beleuchtung	2.200 Euro
KAT-3-Anhängung	1.380 Euro
Gebremste Achse	2.160 Euro
Scheibenträgerfeld	9.300 Euro
Scheiben	1.536 Euro
C-Mix-Super-Zinken	6.078 Euro
Einebnungsscheiben	2.159 Euro
Doppeldisc-Walze	8.695 Euro

Preis Testmaschine

54.588 Euro

Quelle: Herstellerangaben, Listenpreise ohne MwSt.



- 1 Die Double-Disk-Walze ist die schwerste im Amazone-Programm. Sie verfestigt in 12,5-cm-Streifen schön gleichmäßig.
- 2 Die Randscheiben rechts und links müssen von Hand geklappt werden. Praktisch ist der Stecker, der selbsttätig verriegelt.
- 3 Das Fahrwerk in der Mitte macht den Ceus am Vorgehende vergleichsweise wendig. In Beeten zu fahren bietet sich dennoch an, damit das Vorgewende nicht zu groß wird.



So müssen die Randscheiben des Scheibenfelds vor dem Arbeiten herunter geklappt werden, ein notwendiges Übel, das der Straßenverkehrsordnung geschuldet ist. Um das Klappen möglich einfach zu machen, gibt es jetzt einen praktischen Stecker, der mit einer Hand bedient werden kann und ohne Splint auskommt.

Noch klassisch mit Splint werden die äußeren Einebnungsscheiben gesichert, die ebenfalls über die 3 m Transportbreite gebracht werden müssen. Alle Scheiben lassen sich individuell einstellen und so steht dem Ziel eines ebenen Felds nichts entgegen.

Für eine sichere Fahrt auf der Straße ist der Ceus 3000-TX mit einer Druckluftbremse ausgestattet, die für gute Verzögerung sorgt. Auch die Warntafeln und die Beleuchtungskörper machen die Fahrt auf Straße sicherer, da das Gerät von anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen wird.

VIELE MÖGLICHKEITEN

Vom Konzept her ist der Ceus ein interessantes Bodenbearbeitungsgerät, das sich aus der Kombination aus Scheibenegge und Grubber ergibt. Neben der Stoppelbearbeitung sind Einsätze nach Kartoffeln, bei denen in einer Überfahrt das Kartoffelkraut geschnitten, eingemischt und der Boden gelockert wird, oder nach Grünroggen, wenn in einem Arbeitsgang der Acker für die Maisaussaat fertig gemacht werden soll, denkbar. Gerade, wenn viel Organik in den Boden muss, wie nach Zwischenfrüchten oder Körnermais bietet sich der Ceus mit dem Scheibenfeld vorne und dem Grubber mit großem Durchgang an.

Bei unserem Einsatz in der Stoppelbearbeitung im zweiten Arbeitsgang hat der Ceus mit gutem Ergebnis überzeugt. Obwohl der Ceus mit dem Mittelfahrwerk sehr wendig ist, kamen wir mit dem gezogenen Gerät auf kleinen Schlägen an seine Grenzen. ●



Bernd Feuerborn
Redakteur Pflanze + Technik
bernd.feuerborn@agrartechnik.com